

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Lob des tabacks (1695)

- 1 Rosen und violen
- 2 Mögen kinder hohlen/
- 3 Kinder dieser zeit.
- 4 Diß/ was meinen sinn erfreut/
- 5 Und in meinen händen brennet/
- 6 Wird Taback genennet.

- 7 Bisem muß dir weichen/
- 8 Dir ist nicht zu gleichen
- 9 Ambra und zibeth;
- 10 Wenn dein schöner rauch auffgeht/
- 11 Und dein edles feuer blicket/
- 12 So bin ich erqvicket.

- 13 Haben böse zungen
- 14 Viel von dir gesungen/
- 15 Und dir beygewollt;
- 16 Dieses ist nicht deine schuld.
- 17 Bleibet doch/ der alles führet/
- 18 Niemahls unberühret.

- 19 Diß soll mich nicht treiben/
- 20 Von dir weg zu bleiben/
- 21 Wenn der pöbel sagt/
- 22 Daß mir rauch und dampff behagt.
- 23 Er/ sein geld und seine taschen
- 24 Wird zu rauch und

- 25 Nun so will ich trincken/
- 26 Weil die sternen blincken/
- 27 Und das grosse licht
- 28 Durch die düstren wolcken bricht;
- 29 Ja/ des Phöbus göldner wagen

30 Soll mein rauchwerck tragen.

31 Venus wird nicht zürnen/
32 Wenn auff ihre stirnen
33 Sich tabacks-rauch legt.
34 Ward sie doch auch nicht bewegt/
35 Wenn Vulcan/ das ungeheuer/
36 Machte rauch und feuer.

37 Und vor andern allen
38 Wird der rauch gefallen
39 Dir/ o krieges-gott.
40 Drum hat es auch keine noth/
41 Wenn die sachen/ so wir üben/
42 Nur die götter lieben.

43 Nun/ ihr lieben brüder/
44 Thut/ was wein und lieder
45 Itzt hat angestimmt.
46 Schaut! wie meine pfeiffe glimmt/
47 Da doch meiner liebsten sinnen
48 Nicht so brennen können.

(Textopus: Lob des tabacks. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20524>)